

Bio-Saatgut Herbst 2025

Z-Saatgut aus Bayern und Baden-Württemberg

Wintergetreide und
Winterleguminosen

Betriebsmittel

Saatgutbehandlung
Impfstoffe
Schwefeldünger



Vermarktungsgesellschaft
Bio-Bauern mbH

Ihr Partner für den Verkauf von Öko-Marktfrüchten

➔ SIE SIND:

- Öko-Landwirt und Mitglied in einem anerkannten Anbauverband (Bioland, Biokreis, Demeter, GÄA, Naturland)
- Interessiert an der Umstellung auf ökologischen Landbau

➔ WIR BIETEN:

- Vermarktung aller Öko-Druschfrüchte (auch aus Umstellung)
- Vermarktung von Öko-Kartoffeln, -Zwiebeln und Feldgemüse
- Bezug von Öko-Z-Saatgut und Feinsämereien
- Kartoffel-Pflanzgut
- Bezug von biologisch zugelassenen Dünge- und Pflanzenstärkungsmitteln

TRETEN SIE MIT UNS IN KONTAKT!

Wir informieren Sie rundum zu allen Fragen über die Vermarktung Ihrer Öko-Druschfrüchte, Kartoffeln und Zwiebeln – mit **aktuellem Preistelegamm!** Wollen Sie neben dem Saatgut-Katalog auch unsere regelmäßig erscheinende **Markt-Info** erhalten? Senden Sie uns einfach eine kurze E-Mail an buero@bio-vg.de.

**Vermarktungsgesellschaft
Bio-Bauern mbH**

Marktplatz 19, 86554 Pöttmes
Tel. 08253 - 997020-0, Fax -20
buero@bio-vg.de
DE-ÖKO-006

Vertragspartner von:



**Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Öko-Landwirte und -Landwirtinnen,**

beiliegend übersenden wir Ihnen unser Angebot an ökologischem Saatgut für die Herbstaussaat, das von unseren Vermehrungsbetrieben erzeugt wurde. Bitte beachten Sie die Hinweise zur Bestellabwicklung und Sortenbeschreibung auf den folgenden Seiten.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg bei der Aussaat.

Ihr Team der
Vermarktungsgesellschaft Bio-Bauern

➔ INHALT

Öko-Z-Saatgut

Allgemeine Hinweise 5

Aktuelles aus der Vermarktungsgesellschaft

Rücknahmesysteme Saatgut-Verpackungen 13
Auszeichnung für unseren Vermehrer Benedikt Endres 14

Fachartikel

Saatgut-Nachbau und Folgen durch das Erntegut-Urteil 16
Nachbau bei Sorten aus Öko-Züchtung? 19

Z-Saatgut mit Demeter-Zertifizierung 20

Sortenbeschreibung 21

Getreide 22
Anbautipps zur Herbstaussaat 2025 29
Körnerleguminosen 40

Betriebsmittel 44

Bio-Bescheinigung 50

Kontakt 51 / 52

Öko-Z-Saatgut

Für unser Öko-Z-Saatgut haben wir Ihnen nachfolgend einige Hinweise zur Bestellabwicklung sowie Sortenbeschreibungen zusammengestellt.

Bestellabwicklung

Bestellannahme

Der Bestellschein mit unseren Saatgutpreisen liegt diesem Katalog bei. Ihre Bestellung können Sie uns über folgende Wege zukommen lassen:

- Per Fax an: 08253 997020-20
- Per E-Mail an: saatgut@bio-vg.de
- Per Brief an:
Vermarktungsgesellschaft
Bio-Bauern mbH,
Marktplatz 19, 86554 Pöttmes

Für eine Sortenberatung und eine telefonische Bestellung stehen Ihnen Ihr Kundenbetreuer sowie aus unserer Saatgutabteilung Gerhard Lang, Kevin-Marcel Peter und Stefan Weller unter Tel. 08253 997020-27 gerne zur Verfügung.

Auftragsbestätigung

Nach Eingang Ihrer Bestellung erhalten Sie von uns ausschließlich per E-Mail eine Auftragsbestätigung. Bitte prüfen Sie, ob alles korrekt aufgenommen wurde. Falls Ihnen keine Auftragsbestätigung zugeht, dann zögern Sie nicht, bei uns nachzufragen.

Ausweichsorten

Nicht immer steht ausreichend Saatgut einer Sorte zur Verfügung. Deshalb behalten wir uns vor eine geeignete Ausweichsorte zu liefern. Sollten Sie damit nicht einverstanden sein, vermerken Sie dies bitte auf Ihrer Bestellung indem Sie das Feld „keine Ausweichsorten“ ankreuzen.

- ➔ **Bei einer Bestellung nach dem Frühbezugstermin ist das Ausschließen von Ausweichsorten nicht mehr möglich. Wir raten daher zu einer sehr zeitigen Bestellung, damit wir Sie auch sicher mit Ihrer Wunschsorte beliefern können.**



Dieser Katalog wurde möglichst ökologisch hergestellt auf FSC-Papier mit Druckfarben auf Basis rein pflanzlicher Öle und mit Ökostrom.

Bildquellennachweis:

Titelseite, S. 5, 6, 9, 12, 19, 25, 26/27, 28, 30, 47: Envato.com;
S. 2, 13, 14, 15, 21, 29, 51, 52: Vermarktungsgesellschaft Bio-Bauern/
Stefan Weller; S. 10, 17, 35, 40: AdobeStock; S. 18, 37, 45: istock-
photo.com; S. 20: Max Kirner, S. 32: Jan Zwolinski/Dreamstime.com





Liefertermin / Lieferschein

Unmittelbar nach Anlieferung Ihres Saatguts zu der von Ihnen gewählten Abholstelle erhalten Sie von uns die Rechnung per Postweg. Der dazugehörige Lieferschein liegt bei der Abholstelle. **Bitte holen Sie das Saatgut zeitnah und nur nach Anmeldung bei Ihrer Abholstelle (die Telefonnummer finden Sie auf der Rechnung) ab.** Dadurch erleichtern Sie der Abholstelle das Arbeiten. Je nach zeitlicher Verfügbarkeit kann Ihre Bestellung in mehreren Teillieferungen erfolgen.

Reklamationen

Von uns erzeugtes Saatgut ist keine anonyme Ware. Auf jedem Sack des von uns erzeugten Saatgutes steht der Vermehrer. Entsprechend hoch ist der Anspruch gute Qualität auszuliefern. Sollten Sie mit der Qualität des Saatgutes einmal nicht einverstanden sein, teilen Sie uns dies bitte unter Angabe der Sortenbezeichnung und Anerkennungsnummer umgehend und unbedingt **vor der Aussaat** mit. Bitte bedenken Sie weiterhin, dass wir für etwaige

Ersatzlieferungen einige Tage Vorlauf benötigen. Von dem beanstandeten Saatgut muss noch ein verschlossener Sack vorhanden sein, von dem ggf. eine Probe zur Nachuntersuchung gezogen werden kann. Eine Reklamation **nach der Aussaat** ist nicht möglich.

Frachtschaden

Bitte prüfen Sie bei der Anlieferung das Saatgut unbedingt auf Frachtschäden und/oder Fehlmengen. Fotografieren Sie die beschädigte Lieferung und lassen Sie sich den Schaden vom Fahrer auf dem ausgehändigten Frachtschein (oder Lieferschein) unbedingt quittieren. Vermerken Sie darauf das Kennzeichen des Lieferfahrzeugs und den Umfang des Schadens (z.B. „2 Sack aufgerissen und ausgelaufen“). **Die Schadensmeldung muss innerhalb von 24 Stunden schriftlich** (per Mail an saatgut@bio-vg.de) **inkl. Frachtpapier und Fotos bei uns eingehen. Verspätete oder unzureichende Schadensmeldungen werden von der Spedition nicht anerkannt und können von uns deshalb nicht ausgeglichen werden.**

Auslieferung

Abholung über eine Abholstelle

Wir bieten über ganz Bayern verteilt ca.

50 Abholstellen (siehe Übersicht auf der Rückseite des Bestellscheins) an. Sie müssen Ihr Saatgut bei der von Ihnen gewählten Abholstelle abholen. Die Lieferung zur Abholstelle stellen wir Ihnen mit der Transportkostenpauschale von 12,50 €/dt in Rechnung. Bei Saatgut in Einheiten (EH) beträgt die Transportkostenpauschale 5,00 €/EH. Die Auslieferung von Dünger an die Abholstellen wird wie Saatgut behandelt. Die Pauschale setzt sich aus den Kosten für Disponierung, Fracht und Vergütung der Abholstellen zusammen.

Abholungen an der Abholstelle „Saatgutlager“

Wie im Frühjahr 2023 bereits umgesetzt, wird das Zentrallager Ehekirchen auch als klassische Abholstelle betrachtet und Abho-

lungen dort zu etwas günstigeren Konditionen (6,50 €/dt; 2,50 €/EH, Dünger frei) Konditionen als bei den anderen Abholstellen abgerechnet.

Das Saatgutlager dient vorrangig der Kommissionierung für unsere Auslieferung von Saatgut und Betriebsmitteln. Um den reibungslosen Ablauf im Lager zu gewährleisten, ist es unbedingt erforderlich, dass Sie mit uns unter Tel. 08253 997020-15 mindestens einen Tag vorher einen Abholtermin vereinbaren. Sollte zum vereinbarten Termin Ihr Saatgut nicht abgeholt werden, stellen wir Ihnen dieses per Spedition mit den damit verbundenen Kosten zu.

Adresse und Anfahrtslink zur Abholstelle „Saatgutlager“:

**Gewerbepark 4
Ortsteil Wallertshofen
86676 Ehekirchen
Tel. 08253 997020-15**



NACHTRÄGLICHE ÄNDERUNGEN: Leider kam es in den letzten Saatgut-Kampagnen häufiger vor, dass wir im Nachgang Rechnungen und Lieferscheine auf Kundenwunsch abändern mussten. Daher bitten wir Sie, bei Änderungen in Ihrer Betriebsadresse, Hofübergaben etc. uns diese einfach per Mail an buer@bio-vg.de zu melden um den zusätzlichen bürokratischen Aufwand zu vermeiden. Vielen Dank für Ihre Mithilfe.

WICHTIG

BITTE BEACHTEN SIE

Für Bestellungen, die nach dem auf dem Bestellschein angegebenen Frühbezugstermin eingehen, behalten wir uns vor ggf. gegenüber der Transportkostenpauschale anfallende Mehrkosten für den Versand in Rechnung zu stellen.

BITTE BEACHTEN SIE

Bei Direktbelieferung müssen tauschfähige Europaletten bereitgehalten werden. Nicht getauschte Paletten werden mit 25 € in Rechnung gestellt. Einen späteren Rücktausch erstatten wir mit 15 €/Palette.

Direktbelieferung unter 25 dt Bestellmenge in Bayern

Wenn Sie weniger als 25 dt Saatgut benötigen, aber dennoch eine Direktbelieferung auf Ihrem Betrieb möchten, stellen wir Ihnen die tatsächlich anfallenden Transportkosten in Rechnung. Ab 1251 kg Liefermenge greifen unsere Pauschalen (siehe Tabelle auf Seite 9).

Direktbelieferung ab 25 dt Bestellmenge in Bayern

Bei einer Bestellmenge ab 25 dt liefern wir Ihnen, sofern Sie das wünschen, das Saatgut direkt auf Ihren Betrieb. Sie tragen die Transportkostenpauschale von 12,50 €/dt bzw. 5,00 €/EH. Es muss ein Gabelstapler oder Frontlader zum Abladen zur Verfügung stehen.

Sie haben noch einen besonderen Wunsch?

Die Anlieferung per LKW ist mit **Hebebühne** erwünscht? Sie benötigen Ihr Saatgut oder Teile davon zu einem **frühen Liefertermin**? Vermerken Sie dies bitte auf dem Bestellschein. Sollten dafür höhere Transportkosten anfallen, berechnen wir Ihnen diese weiter.

BELIEFERUNG: Wurden auf dem Bestellschein keine Angaben zur gewünschten Lieferart gemacht, stellen wir Ihnen das Saatgut als Direktbelieferung mit den damit verbundenen Kosten zu.

HINWEIS

Transporte außerhalb Bayerns

Wir konnten uns mit einer weiteren Spedition auf eine Zusammenarbeit im Bereich der Saatgut-Logistik einigen und können Ihnen für ausgewählte PLZ-Bereiche feste **Transportpreise in €/dt** anbieten. Dies erleichtert es Ihnen, die Frachtkosten für Ihre Bestellung

im Vorfeld zu kalkulieren. Für alle nicht aufgeführten Postleitzahlen können Sie die Frachtkosten gerne bei uns erfragen. Für Bestellungen bis 1250 kg werden wir die tatsächlich anfallenden Stückgut-Frachten abrechnen.

Transportpreise €/dt

PLZ	1251 – 1750 kg	1751 – 2500 kg	2501 – 4000 kg
01 – 09 + 98 + 99	22 €	20 €	17 €
34 – 37	23 €	21 €	18 €
50 – 59	25 €	23 €	20 €
60 – 69	22 €	20 €	17 €
70 – 79 + 88	20 €	18 €	12,50 €
Bayern	17 €	16 €	12,50 €





Anerkennungs-kriterien

Ergänzend zur obligatorischen amtlichen Saatgutuntersuchung (Keimfähigkeit und Besatz) lassen wir bei unserem Saatgut zur Qualitätsoptimierung weitere Zusatzuntersuchungen durchführen. Hierzu zählen z.B. die **Flugbranduntersuchung** bei Gerste und eine **Steinbranduntersuchung** bei Weizen und Dinkel. Der „**Kaltkeimtest**“ überprüft die Keimfähigkeit des Saatgutes unter erschwerten Keimbedingungen. Mit Hilfe dieser Ergebnisse können Rückschlüsse auf etwaige samenbürtige Krankheiten gezogen werden, die u. U. zu schlechten Feldaufgängen führen würden.

Öko-Saatgut ist Pflicht!

Grundsätzlich ist die Verwendung von ökologisch erzeugtem Saat- und Pflanzgut gemäß EU-Öko-Verordnung vorgeschrieben. Leider ist nicht immer ausreichend Öko-Saatgut verfügbar. Unter diesen Umständen könnten wir gezwungen werden, auf konventionelles Saatgut auszuweichen. Wir liefern jedoch kein konventionelles Saatgut aus ohne vorher Rücksprache mit Ihnen gehalten zu haben. Vor einem konventionellen Saatguteinsatz muss bei der zuständigen Kontrollstelle eine Ausnahmegenehmigung eingeholt werden. Auf der Homepage von **organicxseeds.de** ist auch eine Anleitung zu finden, wie mit dieser Datenbank gearbeitet wird.

AUSNAHMEGENEHMIGUNG: Achten Sie unbedingt darauf, dass Ihnen die Ausnahmegenehmigung vor der Aussaat vorliegt. Dafür sind Sie als Betriebsinhaber verantwortlich.

HINWEIS

Saatgutbedarf in kg/ha

Hohes N-Angebot sowie Trockenlagen empfehlen dünnere Saaten, ungünstige Entwicklungsbedingungen dichtere Saaten. Sortenspezifische Hinweise bitte berücksichtigen!

Körner/m ²	200	250	300	350	400	450	500
Roggen							
Hybridroggen							
Triticale							
Wintergerste (mz)							
Wintergerste (zz)							
Weizen							
Wechselweizen							
Dinkel (ca. 180 Vesen)							

Aussaatmenge in kg/ha bei 92 % Keimfähigkeit

TKG	Keimfähige Körner/m ²						
(g)	200	250	300	350	400	450	500
30	65	82	98	114	130	147	163
35	76	95	114	133	152	171	190
40	87	109	130	152	174	195	217
45	98	122	147	171	195	220	244
50	109	136	163	190	217	244	272
55	120	149	180	209	239	269	298

Quelle: Saaten Union



Orientierungswerte für Aussaatstärken

Die angegebenen Aussaatstärken dienen nur der Orientierung. Viele Umwelt-, Betriebs- und Standortfaktoren haben einen Einfluss auf die optimale Saatstärke.

Formel zur Berechnung der Aussaatmenge:

$$\frac{\text{TKG (in g)} \times \text{Körner/m}^2}{\text{Keimfähigkeit (in \%)}} = \text{Saatmenge (in kg/ha)}$$

Das TKG und die Keimfähigkeit Ihres Saatguts sind im weißen Feld des amtlichen Etiketts auf dem Saatgutsack angegeben.

Beispiel: Weizen

$$\frac{45 \text{ g} \times 400/\text{m}^2}{97 \%} = \text{ca. } 186 \text{ kg/ha}$$

Durch eine Korrektur des Wertes „Keimfähigkeit“ in der nebenstehenden Formel können weitere Faktoren, wie Feldaufgangsverluste oder Überwinterungsverluste einkalkuliert werden. Hierfür sind Sie auf Ihre eigene Erfahrung (Schätzwert in %) angewiesen.

Ein Beispiel: Angenommen wird ein Feldaufgangsverlust von 5 % und ein Überwinterungsverlust von 2 %. Die Keimfähigkeit ist dann in oben beschriebener Rechnung um diese 7 % zu reduzieren um die natürlichen Verluste auszugleichen.

Saatmengenzuschläge werden erforderlich bei

- intensivem Striegeleinsatz,
- ungünstigen Keimbedingungen,
- später Saat,
- geringer Stickstoffnachlieferung (Getreidevorfrucht),
- und anderen „widrigen“ Umständen.

Aktuelles aus der Vermarktungsgesellschaft

Rücknahmesysteme Saatgut-Verpackungen

Immer wieder bekommen wir Anfragen, wo Saatgut-Papiersäcke und/oder Big Bags entsorgt bzw. zurückgegeben werden können. Uns ist bewusst, dass beide Transportverpackungen nach einem einmaligen Befüllen nach wie vor verwendet werden können. Als Saatgut-Lieferant ist uns das aufgrund der Vermischungsgefahr und Gefahr von Besatz mit Schaderregern aber nicht möglich. Sie können unsere Säcke und Big Bags jedoch ohne weiteres in Ihrem eigenen Betrieb öfters verwenden.

Wir bezahlen für unsere Verpackungsmaterialien Gebühren für die sachgerechte Entsorgung bzw. das Recycling. Sollten Sie unsere Papiersäcke und Big Bags der geregelten Entsorgung zukommen lassen wollen, so bitten wir Sie folgende Hinweise zu beachten.

Auf den **Papiersäcken** ist das Repasack-Zeichen aufgedruckt, meistens im Bereich des Sackbodens. Dieses Logo erlaubt es, den Papiersack an ausgewählten Rückgabestellen zurückzugeben. Eine geeignete Stelle vor Ort finden Sie unter:

<https://www.interzero.de/leistungen/ruecknahmesysteme/kraftpapiersaecke-repasack/>

Bitte nehmen Sie vor der Rückgabe auf jeden Fall mit der Stelle Kontakt auf und klären Sie die Einzelheiten, damit die Rückgabe problemlos klappt.





Big Bags der Vermarktungsgesellschaft:

Auch unsere Big Bags sind bereits bezüglich der Rückgabe und des Recyclings lizenziert. Ab 10 Big Bags und max. 1 x pro Monat werden die Big Bags bei Ihnen vor Ort abgeholt. Für einen entsprechenden Auftrag nehmen Sie bitte mit uns Kontakt auf.

Um die Nachhaltigkeit der Saatgut-Transportverpackungen noch zu erhöhen sind wir gerade in Gesprächen, inwieweit eine Reinigung unserer Big Bags möglich ist, damit diese ein weiteres Mal verwendet werden können. Dies dient dem Umwelt-, Klima- und Ressourcenschutz.

Bei Fragen rund um die Recycling-Möglichkeiten nehmen Sie gerne mit der Saatgut-Abteilung Kontakt auf.

Auszeichnung für unseren Vermehrer Benedikt Endres

Nach 2023 konnte unser Vermehrer und Aufbereiter **Benedikt Endres** auch 2024 die Auszeichnung „**Bester Öko-Aufbereiter 2024**“ entgegennehmen.

Wir gratulieren Herrn Endres zu dieser erneuten Auszeichnung und sind sehr stolz, dass zwischenzeitlich schon zum dritten Mal einer unserer Saatguterzeuger als „Bester Öko-Aufbereiter“ geehrt wurde.

Diese Prämierung ist für uns ein Beleg dafür, dass unsere gemeinsame Arbeit ebenso fruchtbar ist wie die von uns angestrebte Qualität des Saatguts. Der Erfolg beginnt ja bekanntermaßen mit der Aussaat.

Aktuell erzeugen für unsere Vermarktungsgesellschaft ca. 40 Verbandslandwirte Saatgut. Damit gewährleisten wir eine regionale, weitgehend eigenständige Versorgung mit

Saatgut. Darüber hinaus können wir gezielt Sorten auswählen und anbieten, die für die speziellen Anforderungen des ökologischen Landbaus besonders geeignet sind. Am Ende profitieren auch die Verarbeiter, Mühlen und Bäcker von dieser Arbeit, da die Belieferung dieser mit den erforderlichen Qualitäten durch Ihre Erntewaren geschehen kann.



v.l.: Hr. Konrad (Natur-Saaten), Hr. Peukert (Getreidefonds Z-Saatgut e.V.), Hr. Endres, Hr. Weller (Vermarktungsgesellschaft Bio-Bauern) bei der Preisübergabe im Mai 2025 im Vermehrungsbestand Winterweizen Wendelin

Saatgut-Nachbau und Folgen durch das Erntegut-Urteil

Grundsätzlich erlaubt das Sortenschutzgesetz bei bestimmten Arten dem Landwirt die Aussaat von im **eigenen** Betrieb erzeugtem Saatgut („Landwirteprivileg“).

Vom Landwirteprivileg explizit ausgenommen sind allerdings Blaue und Weiße Lupine, Sojabohnen und natürlich Hybridsaatgut. Ein Nachbau dieser Arten ist somit nicht erlaubt. Strafbar ist die Verwendung von Erntegut eines anderen Betriebs für Zwecke der Aussaat, hierbei handelt es sich um Schwarzhandel. Dies trifft übrigens auch dann zu, wenn der Austausch von Nachbausaatgut zwischen zwei Betrieben mit identischem Betriebsleiter stattfindet.

Grundsätzlich hat der Züchter ein Recht auf Nachbaugebühren, die 50 % der Züchterlizenz (den Betrag, den der Züchter für Z-Saatgut seiner Sorten von den Saatgutvertriebsfirmen bekommt) beträgt. Zur Orientierung, die Züchterlizenz ist sortenindividuell und bewegt sich im Großen und Ganzen zwischen 10 und 20 €/dt, kann für einzelne Sorten oder Arten (Dinkel) aber auch über 30 €/dt liegen.

Beispielrechnung für den Nachbau einer Weizensorte:
Nachbaugebühr 10 €/dt bei
2 dt/ha Nachbau ➔ **20 €/ha**

Die Pflichten des Landwirts:

Der Landwirt hat die Pflicht bis zum 30. Juni (also zum Ende des Wirtschaftsjahres) die Nachbaugebühren an den Sortenschutzinhaber oder dessen Vertreter (STV) unaufgefordert (es bedarf kein Anschreiben) zu zahlen. Die Zahlung der Nachbaugebühr ist übrigens unabhängig von der Verwendung des Aufwuchses. Allein die getätigte Aussaat entscheidet. Hierzu müssen Sie nicht das Formular der STV verwenden. Sie können Ihre Nachbaumeldung auch formlos tätigen. Name, Adresse, Sorte und Angaben zur verwendeten Menge reichen aus. Dadurch entgehen Sie der Gefahr mit Ihrer Unterschrift dem ein oder anderen Passus im Kleingedruckten unwissentlich zuzustimmen. Auch wenn Sie keinen Nachbau von gebührenpflichtigen Sorten getätigt haben, können Sie mit einem formlosen Schreiben auf das Anschreiben der STV antworten. Gehen Sie sicher, dass Sie den Versand der Meldung an die STV belegen können. Am einfachsten ist vermutlich der Versand per Fax mit Sendebericht oder per Email mit der Bitte um Eingangsbestätigung.

Kleinerzeugerregelung:

Von der Entrichtung von Nachbaugebühren, jedoch nicht von der Auskunftspflicht, sind landwirtschaftliche Betriebe bei **Kartoffeln bis zu einer Anbaufläche von 5 ha und Getreide und Grobleguminosen bis zu einer gesamtbetrieblichen Ackerfläche von 20,07 ha** befreit (die Größe gilt nur für Bayern, andere Bundesländer haben andere Bezugsgrößen).

Warum braucht es Nachbaugebühren und warum sind diese sinnvoll:

Für viele mittelständische (bayerische) Züchter und auch die bio-dynamischen Züchter sind neben den Z-Saatgut-Lizenzen die Nachbaugebühren eine wichtige Einnahmequelle, um eine mittelständische regionale Züchtung aufrechtzuerhalten. Globale und große europäische Saatgutunternehmen erwirtschaften ihre Gewinne mit Hybridsorten. Der Schwerpunkt in den Züchtungstechnologien liegt dort auch in der Hybridzucht.

Die Nachbaugebühren sind ein bedeutender Faktor zur Unterstützung der Züchterhäuser, die regionale klassische Züchtung betreiben. Vor allem helfen Sie mit der Entrichtung



der Nachbaugebühr auch den ökologischen Züchtern bei der Entwicklung von systemangepassten Sorten für den biologischen Landbau.

Folgen durch das Erntegut-Urteil:

Wegen des Fehlverhaltens von einigen wenigen müssen jetzt leider alle Landwirte, aber auch der komplette Agrarhandel die Konsequenzen tragen. Mit dem Erntegut-Urteil wurde im Herbst 2023 vor dem BGH entschieden, dass sich der Sortenschutz auch auf das Erntegut erstreckt. Die aufnehmende Hand wurde daraus resultierend verpflichtet diesen Nachweis zu erbringen.

Einfach ausgedrückt: Legal sind Erntegüter, die aus Z-Saatgut oder ordnungsgemäßen Nachbau inklusive entrichteter Nachbaulizenz entstanden sind.



Besonders kritisch sind Erntegüter von per Gesetz nicht nachbaufähigen Arten, wie Sojabohne und Blaue und Weiße Lupine. Hier sind die Erntegüter nur legal, die aus Z-Saatgut erwachsen sind.

Der Agrarhandel hatte sich zur Ernte 2024 überwiegend dazu entschlossen, von den Lieferanten sogenannte „Erntegutbescheinigungen“ oder „Verpflichtungserklärungen“ unterzeichnen zu lassen. Die STV hat ein neues Portal (Internet oder App) veröffentlicht und damit eine Möglichkeit für eine Meldung von Nachbaugebühren geschaffen. Die STV stellt den beteiligten Landwirten im Anschluss eine Erntegutbescheinigung aus. Infos unter:

stv-bonn.de/erntegutbescheinigung

Der große Vorteil der Erntegutbescheinigung: Der Landhandel wird nicht mehr für den Handel mit illegaler Ware belangt, wenn ein Erzeuger eine Erntegutbescheinigung der STV vorgelegt hat, unabhängig davon, ob er alle Regeln eingehalten hat. Aus diesem Grund verlangen inzwischen zur Ernte 2025 immer mehr Händler und auch Erzeugergemeinschaften zwingend die Registrierung der Landwirte im STV Portal und die Erntegutbescheinigung.

Wir, die Vermarktungsgesellschaft Bio-Bauern, arbeiten seit der Ernte 2024 mit einer einfachen „Bestätigung zur Einhaltung des Sortenschutzes“, wie sie von verschiedenen Handelsverbänden und berufsständischen Organisationen empfohlen wurde. Auch in der Ernte 2025 arbeiten wir mit dieser Lieferantenerklärung. Diese muss von unseren Lieferanten zwingend vor der Ablieferung von Ernteware unterzeichnet werden.

Nachbau bei Sorten aus Öko-Züchtung?

Was machen die Öko-Züchter?

Die verschiedenen Öko-Zuchtunternehmen, die nicht an der STV beteiligt sind und gezielt Sorten für den ökologischen Landbau entwickeln, arbeiten partnerschaftlich mit den Bio-Landwirten zusammen.

Die Öko-Züchter haben in den letzten Jahrzehnten zuverlässige Sorten entwickelt, die von der Praxis sehr geschätzt werden. Ganz nebenbei sind diese Sorten heute und in Zukunft selbstverständlich nachbaufähig. Um die Arbeit für die Sortenvielfalt zu zukunftsfähig fortzuführen, sind die Öko-Züchter dringend auf deutlich höhere finanzielle Beteiligung aus der Landwirtschaft und der Wertschöpfungskette angewiesen.

Seit diesem Jahr bieten die ökologischen Züchter BioSaat (gzpk und Dottenfelder Hof) sowie die Cultivari Getreidezüchtungsforschung (K. J. Müller) zwei Varianten an:

www.biosaat.eu/entscheideDu

Die Beiträge fließen zu 100 % in die ökologische Züchtung, so dass auch in Zukunft ökologische Züchtung möglich ist.

➞ Variante 1:

Nachbaumeldung für Öko-Sorten

Meldung per Email oder im neuen Webshop. Damit wird selbstverständlich auch die sortenschutzrechts-konforme Erzeugung dieser Sorten sichergestellt. Es wird auch eine automatische Erinnerung für die Folgejahre angeboten. Alle Infos unter:

biosaat.eu/nachbau

➞ Variante 2:

mit dem Gesamtbetrieb und einem Fixbetrag Zukunftspartner der Ökozüchtung werden und das Thema Nachbaumeldung ein für alle Mal abhaken. Jetzt Zukunftspartner werden:

zukunft.biosaat.eu





Z-Saatgut mit Demeter-Zertifizierung

Als bäuerliche Erzeugergemeinschaft und Mitglied im Demeter Verband ist es uns ein Anliegen auch alle Demeter-Ackerbauern und -Verarbeiter mit guter Saat- und Vermarktungsware beliefern zu können.

Wir können Ihnen Saatgut diverser Sorten und Kulturen anbieten, die auf Demeter-Betrieben vermehrt wurden. Die Auswahl der Sorten haben wir bewusst in Hinblick auf die besonderen Anforderungen im Demeter-Markt gewählt. Für die Zukunft wollen wir unser Angebot diesbezüglich kontinuierlich ausbauen und Ihnen ein zuverlässiger Partner für Demeter-Z-Saatgut sein.

Sorten- beschreibung

Die Sortenbeschreibungen wurden aus Ergebnissen verschiedener Sortenversuche ökologischer und konventioneller Versuchsanstalten (z.B. Landesanstalt für Landwirtschaft u. a.) zusammengestellt und beziehen sich auf Angaben der beschreibenden Sortenliste des Bundessortenamtes 2024 (BSA), Angaben der Züchter und anderer Quellen. Für die Richtigkeit der Angaben können wir keine Haftung übernehmen.

Die Sortenbeschreibung ist lediglich eine grobe Charakterisierung. Düngung, der Witterungsverlauf, der Boden und der Standort

sowie die Fruchtfolgestellung haben einen maßgeblichen Einfluss auf das Ertragspotenzial einer Sorte und gehen aus den überregional „gemittelten“ offiziellen Ergebnissen nicht immer hervor. Die Anbauerfahrungen von Landwirten aus der Region sind deshalb nicht zu unterschätzen.

Falls Sie Sorten wünschen, die nicht in unserem Standardangebot enthalten sind, versuchen wir gerne, Ihnen diese zu beschaffen. Vermerken Sie dies auf dem dafür vorgesehenen Feld des Bestellscheins oder rufen Sie uns einfach an.



WIR HABEN UNSERE WEIZEN-SORTEN NEU GEGLIEDERT.

Neben der gesetzlichen Einstufung des Bundessortenamtes (A – E und Einstufung nach Schweizer Modell Klasse „Top“ und „Klasse 1“; vergleichbar mit deutscher Qualitätsgruppe E) geben wir den zu erwartenden Feuchtkleber-Gehalt der Sorte wieder. Diesen leiten wir aus unseren Ernteuntersuchungen sowie den Versuchsergebnissen ab. Natürliche Schwankungen sowie die Einflüsse von Fruchtfolgestellung und Düngung können diesen selbstverständlich in beide Richtungen beeinflussen.

Winterweizen

➔ Backweizensorten mit Zielbereich Feuchtkleber 28%+

Grannosos (E)

Saatzucht
Dottenfelderhof
Öko-Züchtung



- länger im Wuchs bei guter Standfestigkeit
- gute Jugendentwicklung bei sehr guter Blattgesundheit und Fusariumtoleranz, Stein- und Flugbrandresistenz
- guter Feuchtkleberwert und Backvolumen, fallzahlstabil

Rosatch (TOP)

Delley Samen



- früher, mittellanger, sehr standfester begrenzter Winterweizen
- ausgewogene Blattgesundheit bei guter Bodenbedeckung
- sehr hohes Hektolitergewicht
- Sorte mit höchsten (mj. 28,6 %) Feuchtkleberergebnissen
- ertraglich auf Wiwa-Niveau

Wiwa (TOP)

Saatzucht Kunz
Öko-Züchtung

- Ausnahmesorte für den sicheren Qualitätsanbau (Feuchtklebergehalt und -qualität)
- zeigt über ein Jahrzehnt eine sehr stabile und sichere Ertragsleistung
- sehr gute Feuchtkleberwerte u. Spitzen-Backvolumen
- für alle Standorte geeignet
- gute Jugendentwicklung, mittellang, aber standfest bei sehr guter Fallzahlstabilität

➔ Backweizensorten mit Zielbereich Feuchtkleber 25–27%

Castado (E)

Saatzucht
Dottenfelderhof
Öko-Züchtung

- mehrjährig geprüfte Sorte mit guten Erträgen
- gute Bestandesdichte bei sehr schneller Jugendentwicklung
- standfest bei mittellangem Wuchs
- qualitativ ansprechend mit hohen Feuchtkleberwerten
- Steinbrandtoleranz

Wendelin (E)

Secobra Saatzeit

- Backweizensorte mit sehr guten Erträgen im E-Weizen-Sortiment
- sehr ansprechende Feuchtkleberwerte bei etwas schwachem Backvolumen
- Feuchtkleberqualität (Sedimentationswert und Energie) im Mittelfeld
- länger im Wuchs, aber sehr standfest

Nachbau bei Ökosorten?

Du entscheidest wie!

biosaat.eu/entscheideDu



biosaat.eu

BIO SAAT

Unsere Sorten sind im Katalog mit „Öko-Züchtung“ gekennzeichnet

➔ Backweizensorten

mit Zielbereich Feuchtkleber 21–24%

Adrenalin (A)

Saatzucht
Streng-Engelen

- Top-Steinbrandtoleranz laut LfL-Versuch
- sehr schöne Kornausbildung
- sehr gute Blattgesundheit bei stabiler Fallzahl
- hohe Saatzeitflexibilität – als Brauweizen denkbar

Exsal (E)

Deutsche
Saatveredelung AG



- ertragsstarker E-Weizen mit sehr guter Blatt- und Ährengesundheits
- Halmbruchresistenzgen, Top-Fusariumresistenz und Fallzahlstabilität
- mittellang und sehr standfest
- niedrige Feuchtklebergehalte bei sehr gutem Sedimentationswert
- braucht eine sehr intensive Bestandesführung für gute Qualitäten

Moschus (E)

Strube Research
GmbH & Co. KG

- bewährte, ertragsstärkere E-Sorte
- kurz und standfest für intensiven Anbau mit guter Jugendentwicklung und Gesundheit
- für Feuchtkleberwerte über 25 % sehr gute Standorte oder intensive Bestandesführung notwendig

GESUNDE UND ROBUSTE SORTEN

IG WINTERWEIZEN	IG WINTERTRITICALE NEU
ADRENALIN A	FANTASTICO T
MOSCHUS E	IG WINTERDINKEL
IG WINTERGERSTE	FRANCKENTOP
GOLDMARIE zz T	IG WINTERACKERBOHNE
MELIA mz T	GL ARABELLA

IG-PFLANZENZUCHT.DE | **HOTLINE:** 089 532950-10
@ig.pflanzenzucht.de | **ig_pflanzenzucht**

IG PFLANZENZUCHT
BESSER ERNTEN



➔ Futterweizen- und Brauweizensorten

Informer (B)

Saatzucht Breun

- starke Resistenzen bei Mehltau, Blattseptoria und DTR
- BSA-Bestnote bei Gelbrost
- sehr winterhart und spätsaatverträglich
- trockentolerant, fallzahlstabil, mittellang und standfest
- teilweise als Brauweizen und Keksweizen vermarktbare

KWS Keitum (C)

KWS Lochow GmbH

- ertragsstärkster Weizen im Öko-Landessortenversuch
- kurz, standfest mit hohen Bestandesdichten
- gute Jugendentwicklung bei schöner Blattstellung
- sehr gute Blattgesundheit

RGT Dello (C)

RAGT

NEU

- mehrjährig ansprechende hohe Erträge
- für einen Futterweizen länger im Wuchs
- schnelle Jugendentwicklung
- sehr gute Blattgesundheit

Sortenbeschreibung in Tabellenform

Berücksichtigt werden in den folgenden Tabellen die Sortenbeschreibungen auf Grundlage der Ergebnisse des Bundessortenamtes.

	Reife	Länge	Massenbildung i. d. Jugend	Lager	Mehltau	Blattseptoria	DTR	Gelbrost	Braunrost	Ährenfusarium	Bestandesdichte	TKG	Ertrag I	Rohprotein	Feuchtkleber	Fallzahl
WEIZEN																
Adrenalin*	5	4	-	5	2	4	5	2	4	5	5	8	7	4	-	5
Castado	5	7	5	5	-	4	5	2	3	3	5	3	3	9	6	6
Exsal*	5	5	-	4	3	4	5	3	3	3	5	5	6	6	-	8
Grannosos	5	8	5	4	4	5	5	2	4	3	5	5	3	9	5	8
Informer	6	5	4	3	2	3	4	1	5	5	4	7	7	3	-	7
KWS Keitum	5	5	4	3	2	4	5	3	5	4	5	6	9	1	-	3
Moschus	5	5	5	3	2	4	4	3	4	3	5	5	5	6	4	9
Wendelin	5	7	4	3	4	4	4	2	5	3	4	5	4	9	5	6
Wiwa	5	7	5	4	-	5	-	3	6	-	6	5	2	-	-	-

* Einstufung nach konventioneller Wertprüfung; Werte nicht direkt vergleichbar

Die Sorten Rosatch und RGT Dello sind nicht in der beschreibenden Sortenliste 2024 gelistet.

➔ 9 = hohe Ausprägung des Merkmals (spät, lang, hoch)
1 = geringe Ausprägung des Merkmals (früh, kurz, niedrig)
Niedrige Werte bei den genannten Krankheiten bedeuten eine geringe Anfälligkeit

BEWERTUNG

Anbautipps zur Herbstaussaat 2025



⇒ Winterhartweizen (Durum)

Winterstern

Südwestdeutsche
Saatzucht

- ertragsstabiler Durumweizen
- hohe Qualitätssicherheit durch frühen Druschtermin
- gute Blattgesundheit bei hohen Proteingehalten und Spitzengelbwert
- standfest und winterhart

⇒ Wechselweizen

Alicia (E)

Saatzucht Selgen

NEU

- mittellang im Wuchs und standfest
- als E-Sorte sehr ansprechende Erträge bei sehr guten Feuchtkleberwerten
- ausgewogene Blattgesundheit und gute Jugendentwicklung
- laut Züchter trockentolerant

Den Anbauern und Lieferanten unserer Erzeugergemeinschaft können wir aus heutiger Sicht folgende Tipps zur Anbauplanung geben:

- ⇒ **Möglichst breite Streuung der Kulturen:** die Klima-, Wetter- und Marktkapriolen kann Ihr Betrieb so am besten durchstehen.
- ⇒ **Weizenanbau weiter sinnvoll:** Eher auf E-Weizen setzen, der einen sichereren Absatz verspricht. Alternativ A-Weizen anbauen, der dann für die Nachfrage der Mühlen nach eiweißschwachen Partien genutzt werden kann; B-Weizen kann sowohl für Futterzwecke als auch in Einzelfällen für Mälzereien, Flocken- oder Kekshersteller genutzt werden. Daher braufähige Sorten beachten.
- ⇒ **Hafer- und Roggenanbau:** Hier besteht unverändert Bedarf, bei Roggen vor allem aus bayerischer Herkunft.
- ⇒ **Dinkel bleibt weiterhin sehr unberechenbar und volatil** – wir empfehlen moderaten Anbau, idealerweise mit Anbauverträgen.
- ⇒ **Futtergetreide** (Weizen, Triticale, Wintergerste) wird weiterhin knapp sein und kann wieder aktiv angebaut werden.
- ⇒ **Speise- und Futterleguminosen einplanen:** sowohl Speise- als auch Futterleguminosen werden weiterhin sehr knapp bleiben und im Verbandsbereich stark gesucht sein.

Winterroggen

Während Hybridsorten gegenüber den Populationssorten deutliche Ertragsvorteile zeigen, fallen die Ertragsunterschiede zwischen den Populationssorten in den Sortenversuchen nur gering aus. Die Sortenwahl erfolgt daher besonders in Hinblick auf andere pflanzenbauliche Eigenschaften der Sorten. Der Anbau von Hybridsorten sollte mit dem Vermarktungspartner abgesprochen werden.

Populationssorten

Dukato

Hybro Saatzucht

- mittellang bei guter Standfestigkeit
- gute Jugendentwicklung
- gute Winterhärte
- überdurchschnittlich gesund
- bringt mittlere Fallzahlwerte bei stabilen Erträgen

SU Bebop

Hybro Saatzucht

- bester Ertrag unter den Populationssorten
- sehr hohe Bestandesdichte, mittellang und standfest
- gute Jugendentwicklung und Massebildung

Hybridsorten

KWS Emphor

KWS Lochow GmbH

NEU

- neue Hybridsorte mit guter Mutterkorneinstufung
- eher kürzer im Wuchs daher sehr standfest
- gute Bestandesdichten bei sehr guten Bodenbedeckungsgraden
- ertraglich im Bereich der besten Hybriden

SU Karlsson

Hybro Saatzucht

NEU

- neue Hybride mit sehr guten Erträgen
- mittellang, standfest bei sehr guter Anfangsentwicklung
- gute Blattgesundheit
- geringe Anfälligkeit gegenüber Mutterkorn

	Reife	Länge	Neigung zu Lager	Halmknicken	Mehltau	Rynchosporium	Braunrost	Bestandesdichte	TKG	Ertrag	Anfälligkeit für Mutterkorn	Fallzahl
ROGGEN												
Dukato	5	6	4	-	-	5	5	5	5	3	3	5
KWS Emphor	5	4	4	4	-	5	4	6	6	9	3	8
SU Bebop	5	6	6	6	-	5	4	6	5	3	3	6
SU Karlsson	5	5	4	6	-	4	4	6	6	8	4	7

Die Grenzwerte für Mutterkorn werden nach und nach verschärft. Auch wenn neben den Sorteneigenschaften noch weitere Faktoren den Befall mit Mutterkorn beeinflussen, sollte diese Eigenschaft bei der Sortenwahl deshalb besondere Beachtung finden.

HINWEIS



Charme

Pflanzenzucht
Oberlimburg

- etwas kürzere, dafür sehr standfeste, intensive Sorte
- überdurchschnittliche Erträge
- sehr gute Blatt und Ährengesundheit
- laut Züchter sehr gute Winterhärte bei hohen Hl-Gewichten und guter Kornausbildung

Kitesurf

Hauptsaat

- durchschnittliche Erträge
- lange Sorte auch als GPS-Nutzung denkbar
- sehr gute Jugendentwicklung
- eher dünnere Bestände bei guter Gelbrostbonitur
- Standfestigkeit beachten

Triticale

Bicross

P. H. Petersen
Saatzucht

- sehr gesunder Doppelnutzer für Korn- und GPS-Nutzung
- lang im Wuchs, dennoch standfest
- sehr gute Blattgesundheit bei geringer Fusariumanfälligkeit
- als Gemengepartner für Erbse denkbar

Brehat

Florimond Desprez
Veuve & Fils S.A.S.

- dreijährig mit überdurchschnittlichen Erträgen
- beste Bestandesdichten und gute Jugendentwicklung
- mittellang, im Sortenversuch standfest
- sehr gute Blattgesundheit
- GPS-Nutzung ebenfalls möglich

Ramdam

Saatzucht Breun

- eher Einzelährentyp mit sehr guter Kornausbildung
- langstrohig mit schneller Jugendentwicklung
- gute Standfestigkeit
- sehr gute Blattgesundheit

	Reife	Länge	Lager	Mehltau	Septoria	Gelbrost	Braunrost	Fusarium	Bestandesdichte	TKG	Ertrag
TRITICALE											
Bicross	5	7	6	4	4	1	2	4	4	5	8
Brehat	5	7	8	4	4	2	1	-	5	6	6
Charme	5	4	4	3	4	2	3	4	4	5	7
Ramdam	5	6	5	5	4	3	2	5	4	6	6

Die Sorte Kitesurf ist in der beschreibenden Sortenliste 2024 nicht gelistet.

Dinkel

Alliente

Alter Seeds

NEU

- neue Sorten mit ansprechenden Erträgen
- Einzelährentyp, daher dünnere Bestände
- kurz im Wuchs, sehr standfest
- gute Blattgesundheit (Braunrost)
- laut Züchter gute Verarbeitungseigenschaften bei sicherer Fallzahl

Asturin

Saatzucht Kunz
Öko-Züchtung

NEU

- neue Ökozüchtung mit sehr gutem ersten Ertragsergebnis im Sortenversuch
- Rotkorntyp mit längerem Wuchs
- standfest bei dünnen Beständen
- gute Jugendentwicklung
- laut Züchter sehr gute Qualitäten

Conforte

Südwestdeutsche
Saatzucht

NEU

- einjährig bestes Ertragsergebnis
- standfest und fallzahlstabil
- hohe Kernaussbeuten
- mittellang und sehr gute Jugendentwicklung

Copper

Saatzucht Kunz
Öko-Züchtung

- ökolog. gezüchteter Dinkel ohne Weizeneinkreuzung
- schnelle Jugendentwicklung, mittellang und standfest
- sehr geringer Spelzenanteil, daher auch für die Direktvermarktung interessant
- gute Blattgesundheit (Gelbrost) mit sehr guter Ährengesundheit

Franckentop

Pflanzenzucht
Oberlimburg

- sehr gute Kernaussbeute
- durchschnittliche Erträge
- bestes Fallzahlergebnis
- herausragender Sedimentationswert
- mittellange Sorte bei sehr guter Standfestigkeit

Oberkulmer Rotkorn

Saatzucht Dr. Späth

- einzige Rotkornsorte ohne Gelbrostschwäche
- Ur-Dinkel mit geringerem Ertragspotenzial bei bester Qualität (Feuchtkleber und Korngröße)
- langstrohig bei schwacher Standfestigkeit
- gute Winterhärte

Zollernspelz

Südwestdeutsche
Saatzucht /
Saatzucht Dr. Späth

- knapp mittellange, sehr standfeste Sorte
- gutes Ertragspotenzial bei guten Feuchtkleberwerten
- sehr gute Fallzahlstabilität
- gute Blattgesundheit

	Reife	Länge	Lager	Mehltau	Septoria	Gelbrost	Braunrost	Bestandesdichte	Vesenertrag 1	Kernaussbeute	Fallzahl
DINKEL											
Alliente	6	2	3	4	5	2	3	4	9	5	7
Conforte	6	6	4	5	4	2	5	5	7	7	7
Franckentop	5	6	4	7	4	2	5	4	7	7	9
Oberkulmer Rotkorn	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	6
Zollernspelz	6	4	3	4	5	2	4	5	7	5	8

Die Sorten Copper und Asturin sind nicht in der beschreibenden Sortenliste 2024 gelistet.

Einkorn

Monomax

Südwestdeutsche
Saatzucht

- Wintereinkorn mit bestem Ertragspotenzial
- sehr gute Blattgesundheit
- mittlere Standfestigkeit bei artentypischer Lageranfälligkeit
- gute Winterhärte
- Saatstärke ca. 150 – 160 kg/ha

Winteremmer

Späths Albjuwel

Südwestdeutsche
Saatzucht /
Saatzucht Dr. Späth

- Sorte vom Züchter des Oberkulmer Rotkorn
- für Emmer eher kürzerer Wuchs, daher standfest
- geringe Krankheitsanfälligkeit
- ertraglich laut Züchter auf dem Niveau des Oberkulmer Rotkorns
- stabile emmertypische Qualitäten

Der Markt für Emmer und Einkorn ist sehr klein. Vor einem Anbau sollten Sie deshalb die Vermarktungsoptionen abklären. Der Großteil der Emmermenge ist im Vertragsanbau gebunden. Sprechen Sie vor dem Anbau mit Ihrem Vermarktungspartner.

VERMARKTUNGSTIPP



Winterhafer

Winterhafer kann vor allem für Betriebe mit Vorsommertrockenheit eine gute Option sein und ggf. auch mit Roggen und Triticale in der Fruchtfolge konkurrieren. Durch die Ausnutzung der Winterfeuchte kann Ertragssicherheit gewonnen werden. Ein Anbau auf Standorten mit regelmäßigen Kahlfrösten ist nicht zu empfehlen. Die frühe Ernte eröffnet weitere Optionen für die nachfolgende Bodenbearbeitung und Zwischenfruchtanbau.

Eagle

Saatzucht Edelhof

NEU

- mittellanger, früher Weißhafer
- gesund und standfest
- überzeugt mit geringer Auswinterungsneigung
- hohes Hektolitergewicht
- gute Jugendentwicklung

Fleuron

Hauptsaat

- Gelbhafer mit guter Standfestigkeit
- mittlere Pflanzenlänge
- hoher Ertrag bei guten hl-Gewichten
- geringe Mehltauanfälligkeit
- geringer Spelzenanteil

Wintergerste

Durch die Unterscheidung in mehr- und zweizeilig bei der Wintergerste sind die Sortenunterschiede nur innerhalb ihrer Sortengruppe vergleichbar. Die mehrzeiligen Sorten sind in der Regel etwas länger, die zweizeiligen punkten mit einer deutlich besseren Sortierung.

Amidala

Nordsaat



- ertragsstarke Sommerbraugerste mit Eignung zur Herbstaussaat
- sehr gute Sortierung
- mittellang mit sehr guter Strohstabilität
- sehr standfest bei sehr ausgewogener Blattgesundheit

Arthene (zz)

Saatzucht Bauer

- zweizeilige Sorte mit Ertragshöhe auf Mehrzeilerniveau
- gute Bestandesdichten bei guter Jugendentwicklung und sehr guten Bodenbedeckungsgraden
- mittellang und standfest, sehr strohstabil
- sehr blattgesund mit Top-Bonituren bei Netzflecken und Rhychosporium

Esprit (mz)

Deutsche Saatveredelung AG

- mehrjährig starke Erträge
- gute Jugendentwicklung
- mittellang aber sehr standfest
- halmstabil bei guter Krankheitsbonitur

Goldmarie (zz)

Saatzucht Bauer

NEU

- höchste Erträge im Zweizeiler-Segment
- gute Jugendentwicklung bei hohen Bestandesdichten
- etwas länger, aber standfest
- strohstabil und gute Blattgesundheit

Julia (mz)

Deutsche Saatveredelung AG

- Höchstnoten im Ertrag – Note 9 in Stufe 1 und 2
- doppelte Resistenz bei Gelbmosaikviren (Typ 1 und 2)
- blattgesund
- mittellang und sehr standfest

KWS Donau (zz)

KWS Lochow GmbH

- Winterbraugerste für Vertragsanbau
- mittellang und standfest
- Bestnote 9 in Sortierung
- hohe Bestandesdichten bei ausgewogener Blattgesundheit
- Anbau mit Abnehmer absprechen

Melia (mz)

Saatzucht Streng

- langstrohig bei guten Bestandesdichten
- sehr gute Jugendentwicklung und gute Bodenbedeckungsgrade
- standfester Kompensationstyp bei sehr gesundem Blattapparat
- in bayerischen Sortenversuchen gute Bonituren bei Halm- und Ährenknicken

WINTERGERSTE

	Reife	Länge	Lager	Halmknicken	Ährenknicken	Mehltau	Netzflecken	Rhynchosporium	Bestandesdichte	TKG	Ertrag	VGA
Arthene (zz)	6	4	3	2	3	7	4	3	8	9	7	8
Esprit (mz)	6	6	5	5	4	4	5	4	4	6	7	8
Goldmarie (zz)	5	5	6	4	3	3	3	3	9	8	7	8
Julia (mz)	5	5	4	5	4	3	4	5	4	6	9	8
KWS Donau (zz)	5	4	5	4	4	5	5	5	9	7	5	9
Melia (mz)	5	7	5	5	6	3	5	4	4	6	7	7

Körnerleguminosen

➔ Winterformen

Der Vorteil der Winterform der Leguminosen gegenüber der Sommerform liegt in der besseren Ausnutzung der Winterfeuchtigkeit und der damit einhergehenden Ertragssicherheit, vor allem auf vorsommertrockenen Standorten. Der Gemengeanbau mit Wintergetreide kann das Anbaurisiko reduzieren. Der

Nachteil liegt im strategischen Fruchtfolge-management (Selektion von Unkräutern), der etwas schwächeren Winterhärte im Vergleich zum Wintergetreide und dem erhöhten Aufwand in der Vermarktung (Trennung der Bestandteile).

Um den Schwefelbedarf der Winterleguminosen zu decken, bietet sich zur Herbstaussaat eine Gabe von 30 – 35 kg/ha elementaren Schwefels an.

TIPP



Winterackerbohne

Der Anbau von Winterackerbohnen hat sich in den letzten Jahren stetig weiterentwickelt. Die Probleme der ersten Stunden, vor allem Auswinterung, sind deutlich weniger geworden, sodass das Risiko überschaubarer geworden ist und die Winterackerbohnen ihre Vorteile oft ausspielen können. Klassischerweise werden sie als Reinsaat (30 – 40 Kö/m²) angebaut. Damit entfällt auch der Aufwand für das Trennen der Gemegepartner für die anschließende Vermarktung.

Aussaatmengen:

ca. 30 – 40 Kö/m²

Aussaattermin:

je nach Standort Anfang bis Ende Oktober.
Pflanze soll vor dem Winter idealerweise 3 – 4 Blätter bilden.

GL Alice

Saatzucht Gleisdorf

- neue, ertragsstarke Winterackerbohne
- sehr gesund, vor allem gegenüber Rostkrankheiten
- schnelle Jugendentwicklung
- mittlere Reife und Blüte

GL Arabella

Saatzucht Gleisdorf

- sehr gute Resistenzen bei den wichtigen Krankheiten wie Botrytis, Ascochyta oder Rost
- mittellang, sehr standfest
- im Vergleich zu anderen Winterackerbohnen überdurchschnittliche Winterhärte
- frühe Reife
- empfohlene Saatzeit laut Züchter Mitte Oktober

Wintererbse

Wintererbsen werden vorrangig im Gemenge angebaut. In Reinsaat (bei Blatttypen wie E.F.B. 33) kommt es zu vollständigem Lager, vergleichbar mit der Sommererbse Arvika. Als Gemengepartner eignen sich insbesondere Wintertriticale und -weizen. Wintererbsen können natürlich auch als GPS geerntet werden oder als N-fixierende Winterzwischenfrucht vor Mais dienen. In den letzten Jahren sind aber vermehrt Sorten gezüchtet worden die auch im Reinanbau funktionieren, z.B. Feroe.

Aussaatmenge:

Reinbau 80 – 100 kf. Kö/m²

Gemengeanbau:

30 – 40 kg Wintererbse, 130 – 150 kg Wintertriticale

Aussaattermin:

je nach Standort Anfang bis Ende Oktober. Pflanze soll vor dem Winter idealerweise 3 – 4 Blätter bilden.

E.F.B. 33

Saatgut Selgen

- frohwüchsiger Blatttyp mit sehr guter Unkrautunterdrückung
- gute Winterhärte
- buntblühend mit dunklem Korn
- Gemengepartner notwendig, auf standfeste Sorten achten (anteilige Saatstärke Erbse 30 – 40 kg/ha)
- für saubere Vermarktung ist eine Trennung des Gemenges erforderlich
- Verwertung innerbetrieblich als Futter denkbar

Feroe

Norddeutsche Pflanzenzucht

- sehr gute Standfestigkeit und Höhe zur Ernte
- frühe Reife bei optimaler Ausnutzung der Winterfeuchtigkeit
- verbesserte Winterhärte, beste Sorte in den wenigen Versuchen
- Reinbau mit ca. 90 – 100 Kö/m²

Jorinde

Cultivari Getreidezüchtungsforschung Dazau
Öko-Züchtung

- neue weißblühende Erbse
- vollblättrig und langwüchsig
- gute Bestandesdeckung und Winterhärte
- passt bezüglich Abreife gut zu Triticale
- weißes Korn für bessere Verwertung und Vermarktung

Kolinda

Cultivari Getreidezüchtungsforschung Dazau

Öko-Züchtung

NEU

- weißblühende und weißkörnige Wintererbse für den Gemengeanbau
- mittelhoch und rankend
- gute Winterhärte bei passender Abreife mit Triticale

Nicht die passende Sorte gefunden?

Neben den beschriebenen Sorten aus eigener Vermehrung können wir Ihnen natürlich auch andere Sortenwünsche und Arten, z.B. Winterraps, anbieten. Kommen Sie hier auf uns zu. Sie erreichen uns unter 08253 99 70 20 27 oder per Mail: saatgut@bio-vg.de

Anzeige

 **VEREINIGTE
HAGEL**

1924–2024
200 Jahre



**Wir versichern Landwirtschaft.
Seit 200 Jahren.**

VEREINIGTE HAGEL | Bezirksdirektion Nürnberg
nuernberg@vereinigte-hagel.de | Tel. 0911 95482-10

Finden Sie hier
die optimale
Versicherungslösung
für Ihren Betrieb!



Mit der Nr. 1 auf Nummer sicher gehen!

AGRORISK®

Saatgutbehandlung

Tillecur®

Tillecur® besteht aus Mehlen einheimischer Pflanzen. Die trocken oder feucht anzuwendende Beize verbessert die Widerstandskraft des Getreidesaatgutes gegen Umwelteinflüsse und dient dadurch der allgemeinen Gesunderhaltung der Pflanze. Starke und kräftige Keimlinge sind allgemein robuster gegenüber biotischem und abiotischem Stress. Tillecur® findet seine Anwendung insbesondere zur Vorbeugung gegen Weizensteinbrand.



Inhaltsstoffe:

Mahlgut, pflanzlichen Ursprungs

Lieferung:

10 kg, gesackt

Haltbarkeit:

mind. 36 Monate

Anwendung:

Trocken: 1,5 kg / 100 kg Saatgut

Feucht: 1 kg Tillecur® mit 5 Liter

Wasser klumpenfrei verrühren /

100 kg Saatgut (achten Sie auf eine gleichmäßige Durchmischung)

Zugelassen für:

Bioland

GÄA

Naturland

Demeter

EU-Bio

Um die Fließfähigkeit des behandelten Saatgutes zu gewährleisten 1,5 kg Tillecur® trocken mit dem Saatgut vermengen und anschließend mit Hilfe einer Sprühpistole (evtl. mit Druckluft) ca. 1 – 2 Liter Wasser fein einblasen.

TIPP



Betriebsmittel

Bitte kontrollieren Sie sowohl bei trockener wie auch feuchter Anwendung das Fließverhalten in der Sämaschine. Ablagerungen können den Saatgutfluss beeinträchtigen. Bei pneumatischen Sämaschinen ist die feuchte Behandlung zu bevorzugen. Graphit zur Fließunterstützung ist bei uns erhältlich.

ACHTUNG

Grainguard® Bio

Grainguard® Bio ist ein neues, innovatives Saatgutbehandlungspräparat. Basierend auf 20 ausgewählten und abgestimmten Wirk- und Nährstoffen wird die Getreidepflanze bereits während der Keimung unterstützt. Durch die Ausbildung von mehr Feinwurzeln wird der Boden intensiver durchwurzelt und kann so die Pflanze mit mehr Wasser und Nährstoffen versorgen. Detaillierte Informationen und Versuchsergebnisse finden Sie unter: seedforward.com



Lieferung:

1l oder 3l im Kanister

Haltbarkeit:

1 Jahr

Anwendung:

Saatgut 350 ml / 100 kg

Zugelassen für:

Bioland

GÄA

Naturland

Demeter

EU-Bio

Erkundigen Sie sich vor der Anwendung bei Ihrem Verband!

Impfmittel



Die Firma Nadicom ist ein deutscher Hersteller von diversen Mikroorganismen. Diese werden auch in Deutschland produziert. So entfallen längere Transportwege und -zeiten. Mikroorganismen nehmen Einfluss auf Keimung und Wachstum der Pflanzen und werden von den Pflanzen mit Hilfe komplexer Interaktionen angezogen. Ihre Zusammensetzung wechselt je nach Pflanze und Umgebung.

Die rhizo power® Bakterien werden entsprechend ihrer Wirkungsweise so zusammengestellt, dass sie für die jeweiligen Pflanzen ihre maximale Wirkung entfalten können.

rhizo power® Ackerbohne

Impfmittel für die Beimpfung von Ackerbohnsensaatgut. Sicherstellung der Rhizobienbildung im Bestand und damit bessere Jugendentwicklung und homogenere Bestände

➔ Inhaltstoffe: <i>Rhizobium fabae</i>	Lieferung: 1 Liter Kanister	Zugelassen für: Bioland GAA
Anwendung: 500 ml / 100 kg Saatgut		Naturland Demeter EU-Bio

rhizo power® Erbse

Impfmittel für die Beimpfung von Erbsensaatgut. Sicherstellung der Rhizobienbildung im Bestand und damit bessere Jugendentwicklung und homogenere Bestände

➔ Inhaltstoffe: <i>Rhizobium pisi</i>	Lieferung: 1 Liter Kanister	Zugelassen für: Bioland GAA
Anwendung: 500 ml / 100 kg Saatgut		Naturland Demeter EU-Bio



Düngemittel

Elementar-schwefel 90, Granulat

Ideal zur Herbstdüngung zu Leguminosen und vor 2-jährigem Klee bzw. Klee gras. Ab Aufwandmengen von 100 kg/ha hat Elementarschwefel zudem eine phyto-sanitäre Wirkung.

Die Vergrämungswirkung auf Wildschweine und Nager hat sich über Jahre bewährt.

➔ **Inhaltsstoffe:**
Elementarschwefel 90 %
Bentonit 10 %
Anwendung:
50 - max. 150 kg/ha

Lieferung:
500 und 1000 kg BB

Zugelassen für:
Bioland
GÄA
Naturland
Demeter
EU-Bio

Elementar-schwefel plus Bor, Granulat

Anwendung und Wirkung wie Elementarer Schwefel 90. Zusätzlich enthält dieser Dünger noch 2 % Bor. Bor ist ein wichtiger Mikronährstoff für Rüben, Raps, Legumi-nosen und Knöllchenbakterien, Kartoffeln und weitere Kulturen. Zudem ist Bor zur Steigerung der N-Verwer-tung ein wichtiger Baustein.

➔ **Inhaltsstoffe:**
Elementarschwefel ca. 78 %
Bor 2 %
Bentonit 10 %
Anwendung:
50 - max. 150 kg/ha

Lieferung:
1000 kg BB

Zugelassen für:
Bioland
GÄA
Naturland
Demeter
EU-Bio



Vermarktungsgesellschaft
Bio-Bauern mbH

Ihr Partner beim Allein-Futter für Verbandsbetriebe

➔ SIE BENÖTIGEN:

- Futtergetreide
(Weizen, Triticale, Gerste, Hafer)
- Körnermais
- Körnerleguminosen
- Sojakuchen
- Rapskuchen
- Sonnenblumenkuchen
- Futteröl
- Melasse

➔ WIR BIETEN:

- Anlieferung lose in Kipper
- Anlieferung lose in Silozug
- Anlieferung in Big Bag / IBC-Container

Jeweils Öko-Ware oder Ware aus der Umstellung auf ökologischen Landbau. Komponenten, die in Verbandsqualität nicht verfügbar sind, stammen aus EU-Landwirtschaft und haben auf Wunsch die jeweilige Verbandszulassung.

TRETEN SIE MIT UNS IN KONTAKT!

Vermarktungsgesellschaft
Bio-Bauern mbH
Marktplatz 19, 86554 Pöttmes
Tel. 08253 - 997020-0, Fax -20
buero@bio-vg.de
DE-ÖKO-006

Vertragspartner von:



Unsere Bio-Bescheinigung 2025/26:



Information über die

ZERTIFIZIERUNG

des Unternehmens

Vermarktungsgesellschaft Bio Bauern mbH
Marktplatz 19
86554 Pöttmes

nach dem Zertifizierungsverfahren gemäß Verordnung (EU) 2018/848 für

Erzeugnisse aus ökologischem Landbau

Über den aktuellen Status der Zertifizierung können Sie sich über folgenden Link oder mithilfe des QR-Codes informieren:

<https://abcert.de/service/zertifikate>



ABCERT AG
Martinstraße 42-44
DE-73728 Esslingen am Neckar
DE-ÖKO-006
www.abcert.de

Auch
im Internet
abrufbar unter:
**[bio-vg.de/
downloads](https://bio-vg.de/downloads)**

Ihre Fachreferenten für Saatgut und Betriebsmittel



Stefan Weller
Bereichsleitung
Saatgut / Betriebsmittel
Tel. 08253 99 70 20 27
stefan.weller@bio-vg.de



Gerhard Lang
Fachreferent
Saatgut / Verkauf
Tel. 08253 99 70 20 27
gerhard.lang@bio-vg.de



Kevin-Marcel Peter
Vertriebs-Innendienst /
Verkauf
Tel. 08253 99 70 20 27
kevin.peter@bio-vg.de

➔ **Bestell-Annahme:**
Tel. 08253 99 70 20 27
Fax 08253 99 70 20 20
saatgut@bio-vg.de

Ihre regionalen Ansprechpartner für den Verkauf von Saatgut/Betriebsmitteln und den Einkauf von Druschfrüchten:



Thomas Lutz

Tel. 08253 99 70 20 19
thomas.lutz@bio-vg.de



Maximilian Wilfer

Tel. 08253 99 70 20 44
maximilian.wilfer@bio-vg.de



Region aktuell nicht besetzt,
Betrieben steht das restliche
Team zur Verfügung



Georg Strobl

Tel. 08253 99 70 20 93
georg.strobl@bio-vg.de



Johanna Vogt

Tel. 08253 99 70 20 45
johanna.vogt@bio-vg.de



Korbinian Ecker

Raiffeisen Ware Neumarkt-St. Veit
Tel. 08725 9 64 90 65
korbinian.ecker@raiffeisenlager.de



Vermarktungsgesellschaft Bio-Bauern mbH

Marktplatz 19, 86554 Pöttmes
Tel. 08253 99 70 20 0
Fax 08253 99 70 20 20
buero@bio-vg.de, DE-ÖKO-006

Vertragspartner von:

